

Schriftliche Mitgliederversammlung Verein Furka-Bergstrecke Sektion Norddeutschland

Bericht des Vorstandes der Sektion Norddeutschland des Verein Furka-Bergstrecke für die Jahre 2019 und 2020

Der Verein Furka-Bergstrecke ist in insgesamt 21 Sektionen untergliedert. Die Sektion Norddeutschland ist gemessen an der Mitgliederzahl die viertgrößte deutsche Sektion. Wir decken flächenmäßig die Bundesländer Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern sowie die Stadtstaaten Bremen und Hamburg ab.

Die **Mitgliederzahl** der Sektion Norddeutschland ist in den beiden Berichtsjahren erfreulicherweise konstant geblieben. Zu Beginn des Jahres 2019 hatten wir 87 Mitglieder. Nach drei Abgängen und einem Zugang sank die Mitgliederzahl zum Jahresende 2019 auf 85. Im Jahr 2020 konnten wir neben drei Abgängen erfreulicherweise vier Neuzugänge verzeichnen, sodass zum Jahresende 2020 wieder 86 Mitglieder der Sektion angehören. Dennoch ist die Situation hinsichtlich der absoluten Mitgliederzahl nicht befriedigend. Die Altersstruktur unserer derzeitigen Mitglieder lässt zumindest mittel- bis langfristig einen Rückgang der Mitgliederzahlen erwarten. Hier ist es an der Zeit, dass alle Mitglieder versuchen, neue Interessenten für die Sektion Norddeutschland und damit für den Verein Furka-Bergstrecke zu werben. Der Vorstand appelliert, den „Furka-Virus“ auf alle Kinder und Enkel/innen unserer Mitglieder zu übertragen und so eine Verjüngung der Mitgliederstruktur unserer Sektion herbeizuführen.

Die **aktiven Mitglieder** der Sektion Norddeutschland setzten sich in den beiden vergangenen Jahren weiter für den Verein Furka-Bergstrecke und die Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG ein. So wirkten, wie auch in den vergangenen Jahren, wieder Mitglieder bei den obligatorischen **Bauwochen** mit. Darüber hinaus waren andere Mitglieder der Sektion Norddeutschland im Rahmen des „Frondienstes“ als Fahrdienstleiter, Gästebetreuer und in den Stationen/Shop's bei der Furka-Dampfbahn tätig. Rechnet man all diese Arbeitstage zusammen, haben wir in beiden Jahren mit 238 Arbeitstagen den Betrieb der Furka-Dampfbahn AG unterstützt. Dies ist nach Auffassung des Vorstandes für die Sektion Norddeutschland, die immerhin fast 1.000 km von der Furka entfernt ist, eine sehr bemerkenswerte Leistung.

Am 17. März 2019 wählte die Mitgliederversammlung der Sektion Norddeutschland den nachstehend genannten Vorstand:

Michael Appelt, Präsident,
Wolfgang Lux, Vizepräsident und Schriftführer,
Bernd Reher, Kassierer, und
Holger Schomaker, Eventmanager.

Nachfolgend berichtet der Vorstand über die, die Sektion Norddeutschland betreffenden Ereignisse der letzten zwei Jahre:

Nach der Neuwahl des Vorstandes der Sektion Norddeutschland waren zunächst eine Vielzahl von **administrativen Aufgaben** zu erledigen. Dazu gehörten u. a. die Information des Zentralvorstandes des VFB und der anderen Sektionen über den Ausgang der Wahlen und die Zusammensetzung des neuen Vorstandes. Auch waren eine sofortige Aktualisierung und Überarbeitung der damals bestehenden alten Homepage der Sektion Norddeutschland erforderlich. Das war vor allem deshalb notwendig, weil Regelungen der Datenschutzgrundverordnung erfüllt werden mussten. Es wurde ferner eine Datenschutzrichtlinie für die Mitglieder der Sektion Norddeutschland erarbeitet und in Kraft gesetzt. Die Richtlinie enthält im wesentlichen Regelungen bezüglich des Umgangs mit den personenbezogenen Daten der Mitglieder der Sektion. Weiterhin war ein neues Sparkassenkonto durch den Kassierer einzurichten, zu dem auch der Präsident der Sektion Norddeutschland nun eine Zeichnungsbefugnis hatte.

In den folgenden Monaten überarbeitete der Vorstand den **Flyer der Sektion Norddeutschland** und gab ihn in den Druck. Weiterhin entwarfen wir eine Umverpackung für die Schweizer Schokolade „Toblerone“ und beauftragten ebenfalls den Druck. Diese Umverpackung soll künftig mit wechselnden Motiven als Werbematerial anlässlich von Veranstaltungen der Sektion Norddeutschland dienen.

Die alte **Homepage der Sektion Norddeutschland** war auf einem fremden Server gehostet. Dadurch hatte der Vorstand keinen direkten Zugang zur Homepage und konnte diese nur auf Umwegen bearbeiten. Das sollte geändert werden und die Homepage der Sektion Norddeutschland in die, in der Schweiz gehostete Homepage der DFB AG, eingebunden werden. Im Laufe des Sommers 2019 erwarben deshalb Präsident und Vizepräsident die erforderlichen Softwarekenntnisse, um künftig unsere Homepage innerhalb der Seiten der DFB AG zu gestalten und zu aktualisieren. Diese Maßnahme konnte zum Jahresende 2019 mit der Inbetriebnahme der neuen Homepage abgeschlossen werden (<https://www.dfb.ch/index.php?id=norddeutschland&L=0>). Ein Vorteil dieser Änderung liegt darin, dass wir nicht mehr Betreiber einer eigenen Internetseite sind und somit die Verantwortung zur Einhaltung der Vorschriften der Datenschutzgrundverordnung beim Betreiber der Seite (DFB AG) liegt. Regelmäßige Berichterstattungen und sowie kurzfristige Änderungen können nun jederzeit von uns vorgenommen werden.

Im Jahr 2019 fand die regelmäßige **Delegiertenversammlung** am 04.05.2019 statt. Die Delegiertenversammlung 2020 wurde wegen der Corona Epidemie zunächst im Frühjahr

verschoben und dann im Oktober als virtuelle Versammlung abgehalten. Zu diesen Versammlungen fanden Abstimmungen zwischen dem Vorstand der Sektion Norddeutschland und den gewählten Delegierten statt. Die wesentlichen Ergebnisse der beiden Delegiertenversammlungen werden in einem separaten Bericht unserer beiden Delegierten vorgestellt.

Die sonst üblichen jährlichen **Sektionspräsidententreffen** wurden in den Jahren 2019 und 2020 vom Zentralvorstand des VFB abgesagt (2019 angeblich mangels Themen, 2020 wegen Corona).

Die Sektion Norddeutschland unterstützt den VFB und die DFB AG auch durch Werbemaßnahmen. Unsere **Modulanlage mit den Furka-Motiven** zeigten wir auf verschiedenen Modellbauausstellungen. Zusätzlich waren wir dort ebenfalls mit einem Info- und Werbestand über die DFB AG präsent. Unser Ziel ist es, sowohl Interessenten für die Mitarbeit im VFB, insbesondere natürlich in unserer Sektion, als auch für eine Mitarbeit und einen Besuch bei der DFB AG in der Schweiz zu motivieren. Daneben nutzen wir die Gelegenheit, durch den Verkauf von Souvenirs der DFB AG die Sektionskasse aufzubessern.

Im Jahr 2019 war die Sektion Norddeutschland auf insgesamt vier **Ausstellungen** vertreten. Wir präsentierten uns in Dresden, Uetersen, Aumühle und Bad Oldesloe. Insbesondere unsere Teilnahme in Dresden kann als sehr publikumswirksam bezeichnet werden. Die vom „MEC Theodor Kunz Pirna e.V.“ veranstaltete Ausstellung in den Dresdner Messehallen hatte innerhalb der drei Ausstellungstage insgesamt rund 15.000 Besucher. Ausführliche Berichte zu den einzelnen Ausstellungen können auf unserer Homepage eingesehen werden (<https://www.dfb.ch/index.php?id=2204&L=0>).

Im Jahr 2020 hatte die Sektion Norddeutschland Anfang Februar noch vor den einschränkenden Maßnahmen der Corona Epidemie das Glück, bei den Modellbahnfreunden Telz e.V. in Mittenwalde (bei Berlin) auszustellen. Auch hier war die Resonanz an den zwei Ausstellungstagen mit rund 3.500 Besuchern recht groß. Ein ausführlicher Bericht zu dieser Ausstellung findet sich ebenfalls in unserem Internetauftritt. Die Teilnahme an den Ausstellungen bedeutet für die Sektion und die aktiv mitwirkenden Mitglieder einen hohen zeitlichen und finanziellen Aufwand. Um die finanziellen Belastungen für die Sektion Norddeutschland etwas zu mildern, haben wir für die Ausstellung in Mittenwalde erstmals einen Antrag an den Zentralvorstand des VFB mit der Bitte um finanzielle Unterstützung gerichtet. Der Antrag wurde vom Zentralvorstand wohlwollend geprüft und bewilligt. Die Sektion Norddeutschland erhielt einen Zuschuss von 300 Euro für anfallenden Übernachtungs- und Transportkosten.

Ab März 2020 kamen aufgrund der Corona Epidemie die Aktivitäten im Hinblick auf die Teilnahme an Ausstellungen zum Erliegen. Bereits fest vereinbarte Ausstellungen in Kolding (Dänemark), in Schwerin und Kühlungsborn wurden von den Veranstaltern abgesagt. Zu der Ausstellung der Dansk Model Jernbane Union in Kolding hatte sich die Sektion Norddeutschland beworben und wurde mit der Modulanlage übrigens als einziger deutscher Aussteller eingeladen.

Neben der Teilnahme an Ausstellungen ist die Sektion Norddeutschland regelmäßig in der 31. Kalenderwoche eines jeden Jahres mit Mitgliedern der Sektion im Rahmen einer **Bauwoche**

bei der Furka Dampfbahn AG tätig. Im Jahr 2019 setzten 15 Mitglieder ihre ganze Kraft für die Reparatur und den Erhalt der Furka-Bergstrecke ein. Im Jahr 2020 bestritten Corona bedingt nur zehn Mitglieder die Arbeiten vor Ort. Einzelheiten sind aus den Berichten in unserem Internetauftritt zu ersehen (<https://www.dfb.ch/index.php?id=2194&L=0>).

Welche Aktivitäten haben sonst noch stattgefunden:

Im Jahr 2019 fand im August unsere **Sektionsreise** nach Emden und auf die Insel Borkum statt. Die Reise wurde wie üblich sehr erfolgreich von unserem Mitglied Axel Pirsch organisiert. Es stand dabei u.a. eine Besichtigung bei und eine Fahrt mit der Borkumer-Inselbahn auf dem Programm. Außerdem besuchten wir die Emdener Modell Dampffreunde. Auch hier findet sich ein ausführlicher Bericht auf unserer Internetseite (<https://www.dfb.ch/index.php?id=2187&L=0>).

Im Jahr 2020 konnte leider aufgrund der Corona Epidemie keine Sektionsreise durchgeführt werden.

Im Jahr 2019 wurden traditionell die **monatlichen Stammtische** fortgeführt. Ab März 2020 fanden diese aber aufgrund der bekannten Umstände leider nur noch sehr unregelmäßig statt. Dabei mussten wir uns eine neue Örtlichkeit für die Durchführung unserer Stammtische suchen, da die alten Räume die Einhaltung der Corona Abstandsregelungen nicht zuließen. Hier hat unser Sektionsmitglied Axel Pirsch dankenswerterweise einen Hamburger Sportverein vermittelt, der uns vorübergehend in seinen Räumlichkeiten Zuflucht gewährt hat.

Die Sektion Norddeutschland fand sich 2019 auch zu einem gemütlichen **Sommerfest** zusammen. Ebenfalls organisierte sie wie üblich im Jahr 2019 einen **Weihnachtsstammtisch** im Restaurant, wo sich die Mitglieder und Angehörigen in angenehmer Atmosphäre über Erlebnissen und Erfahrungen austauschen konnten. Auch hier haben sich im Jahr 2020 vergleichbare Aktivitäten aufgrund der gegebenen Umstände leider nicht so entwickelt wie gehofft und mussten letztendlich abgesagt werden.

Weiterhin verfassten zwei Mitglieder **Beiträge** für die VFB-Vereinszeitung „**Dampf an der Furka**“ und es gingen in den vergangenen zwei Jahren insgesamt acht sogenannte „**Nord-Infos**“ an die Mitglieder der Sektion Norddeutschland. Diese Mitteilungen sollen vor allem die Mitglieder, die nicht regelmäßig an den Stammtischen teilnehmen können, über die wichtigsten Entwicklungen aus dem Sektionsleben beziehungsweise von der Dampfbahn an der Furka informieren.

Wie bereits oben erwähnt, ist die Sektion Norddeutschland im Besitz einer H0m **Modelleisenbahnanlage** in Form einer Modulanlage. Die Anlage stellt im Wesentlichen herausgehobene Abschnitte der Originalstrecke an der Furka in einem Maßstab 1:87 dar. Mit ihr versuchen wir auf den verschiedensten Ausstellungen Interesse, sowohl für unsere Vereinsarbeit, als auch für die DFB AG zu wecken. In den beiden Berichtsjahren trafen sich interessierte Mitglieder der Sektion Norddeutschland mehrmals, um beschädigte Module instand zu setzen beziehungsweise um den Neubau von bisher noch nicht realisierten Streckenabschnitten voranzutreiben. Dabei wurden inzwischen Module mit Nachbildungen der Räterisbachbrücke und der Felsnase

erstellt. Ein Modul des Bahnüberganges über die Furkapasstraße in der Nähe der Station Muttbach ist zurzeit in Arbeit.

Da der DFB-Bahnhof Realp durch die Inbetriebnahme der Wagenremise sein Gesicht weitgehend verändert hat, hat die Modulgruppe beschlossen einen Neubau des Moduls des DFB-Bahnhof Realp in Angriff zu nehmen. Diese Arbeiten sind im Moment weit vorangeschritten, aber noch nicht abgeschlossen. Wesentliche Teile der neuen Module – Gleise, Weichen, Bahnhofsgelände und weitere Ausstattungsteile – wurden übrigens von Mitgliedern gesponsert.

Alle in der Vergangenheit angefertigten Module waren zum Schutz vor Transportschäden mit einer sogenannten Umverpackung, meist aus Holz, ausgestattet. Diese war in der Regel nicht nur sehr schwer, sondern auch beim Auf- und Abbau der Modulanlage regelmäßig nur von zwei Personen zu handhaben. Da in den letzten Jahren leider immer weniger Mitglieder der Sektion Norddeutschland für den Auf- und Abbau der Modulanlage zur Verfügung standen, beschloss die Modulbaugruppe in Zusammenarbeit mit dem Vorstand, die Lagerung und den Transport der Module grundlegend zu verändern. Wir begannen im Jahr 2019, zunächst versuchsweise einige Module so umzurüsten, dass sie auf einem rollbaren Transportwagen gestapelt, gelagert und auch transportiert werden können. Dies hat nicht nur einen gewichtsmäßigen Vorteil. Nun lassen sich auch mehrere Module beim Auf- und Abbau bei Ausstellungen überwiegend von nur einer Person handhaben. Nachdem sich das neue System bei der Ausstellung im Februar 2020 in Mittenwald bewährt hatte, begannen wir im Laufe des Jahres 2020, dieses neue Lager- und Transportsystem auf die meisten vorhandenen Module auszudehnen. Dies erforderte in einigen Fällen auch bauliche Veränderungen an den Modulen. Die Arbeiten sind zum Jahresende 2020 noch nicht endgültig abgeschlossen.

Zur **finanziellen Entwicklung** der Sektion Norddeutschland verweisen wir hier auf den separaten Bericht unseres Kassierers. Zusammenfassend sei hier nur erwähnt, dass der Kassenbestand vom Beginn des Jahres 2019 von 1.599 € bis zum Jahresende 2020 auf 2.086 € Euro gestiegen ist.

Abschließend möchte der Vorstand der Sektion Norddeutschland **zwei Mitgliedern** der Sektion ganz herzlich danken, die sich zu **wertvollen Spenden** entschlossen hatten. So hat Bertram Schröter seine gesamte H0m Fahrzeugsammlung und in größerem Umfang auch Zubehör der Sektion übereignet. Somit hat die Sektion nunmehr erstmals eigene Fahrzeuge zum Betrieb auf den Ausstellungsanlagen zur Verfügung. Die nicht für den Betrieb auf der Modulanlage benötigten Fahrzeuge konnten wir zunächst unter den Sektionsmitgliedern und dann auf einigen Ausstellungen meistbietend zu Gunsten der Sektionskasse verkaufen.

Weiterhin hat Wilfried Benecke seine Module des Bahnhof Gletsch der Sektion übereignet. Diese Module stellen bei den Ausstellungen einen ganz wesentlichen Betriebsmittelpunkt dar.

Beiden Spendern sei hier auch im Namen aller Sektionsmitglieder noch einmal ausdrücklich ein ganz herzliches Dankeschön gesagt.

Für eine im Jahr 2018 an die Stiftung Furka-Bergstrecke **übermittelte Spende** zu Gunsten der neuen Wagenremise im Bahnhof Realp hat die Sektion Norddeutschland eine Dankurkunde erhalten. Die Sektion ist auch auf der Gönnerliste im DFB Bahnhof Realp verzeichnet.

Der Vorstand der Sektion Norddeutschland möchte den Bericht schließen, nicht zuletzt mit einem ganz herzlichen Dank an alle aktiven Sektionsmitglieder für die Unterstützung bei den Aktivitäten in den beiden vergangenen Jahren. Wir hoffen, dass in absehbarer Zeit wieder normale Zustände zurückkehren und wir unsere Aktivitäten wieder in gewohntem Umfang aufnehmen können.

Im Januar 2021

Der Vorstand der Sektion Norddeutschland